Psychiatrie St.Gallen und Ackermann Bau werden ausgezeichnet

Im Rahmen des Berufswahlevents in Flums wird am Freitag, 14.November, der 8.Soziale Wirtschaftspreis Sarganserland verliehen. Für ihre Leistungen im Bereich Berufsbildung erhalten die Psychiatrie St. Gallen, Standort Pfäfers, und die Ackermann Bau AG die Auszeichnung.

Der Beirat der Berufs- und Laufbahnberatung Sarganserland vergibt alle zwei Jahre den Sozialen Wirtschaftspreis. Ausgezeichnet werden jeweils ein grösserer und ein kleinerer Betrieb. Die geehrten Unternehmen und Institutionen engagieren sich gemäss einer Medienmitteilung seit vielen Jahren mit Herzblut für Jugendliche. «Dies motiviert und stabilisiert die jungen Menschen und führt oft zu erstaunlichen Laufbahnen», heisst es weiter. Die Bereitschaft, Jugendliche zu fördern und stärken, wird mit dem Sozialen Wirtschaftspreis Sarganserland gewürdigt. Die Verleihung findet am Freitagabend, 14.November, in der Flumserei statt. Um 16 Uhr startet das Vorprogramm mit dem Input «Tipps aus erster Hand» von Lernenden. Die Preisverleihung beginnt um 17.15 Uhr. Die Übergabe der Preise nehmen Vertreter des Rotary Clubs Bad Ragaz vor, der Club stiftet auch die Preissumme.

Klinik St. Pirminsberg ist Preisträgerin

Die Psychiatrie St.Gallen ist an verschiedenen Standorten im Kanton St.Gallen vertreten. Für die Region Sarganserland nimmt Pfäfers eine wichtige Rolle ein. In der Klinik St.Pirminsberg wird jungen Menschen eine breite Palette an Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten geboten, auch zweijährige EBA-Ausbildungen. Am Standort Pfäfers werden unter anderen Koch/Köchin EFZ, Küchenangestellte/r EBA, Logistiker/in EBA, Fachmann/frau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ, Praktiker/in Hotellerie-Hauswirtschaft EBA, ICT-Fachmann/frau EFZ, Kaufmann/frau EFZ, Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ, Unterhaltspraktiker/in EBA, Fachmann/frau Reinigungstechnik EFZ, Praktiker/in Reinigungstechnik EBA oder Fachmann/frau Gesundheit EFZ angeboten.

Ihre Betriebe werden am 14. November ausgezeichnet: Gordana Heuberger und Patrik Oberholzer von der Psychiatrie St. Gallen in Pfäfers (oben) sowie Andreas und Janine Ackermann von der Ackermann Bau AG. Bilder: Markus Roth

Für Patrik Oberholzer, Ausbildungsverantwortlicher Pflege, ist es wichtig, auch jungen Menschen mit schwierigen Erfahrungen oder besonderen Herausforderungen eine faire Chance auf Ausbildung und Entwicklung zu geben. Während der Ausbildungszeit werden die Lernenden mit grossem Engagement und Sorgfalt begleitet. Gordana Heuberger, Direktorin der Psychiatrie St.Gallen in Pfäfers, übernimmt Verantwortung für die Sicherstellung des Fachkräftebedarfs in der Psychiatrie St.Gallen und engagiert sich mit den Ausbildungsmöglichkeiten aktiv für die Region. Junge Menschen mit verschiedenen Leistungsmöglichkeiten werden gefördert. So konnte auch eine Jugendliche begleitet werden, welche an der Berufsweltmeisterschaft World Skills teilnehmen konnte. Der Mix mache es aus, so Oberholzer. Für die Zeit nach der Berufsausbildung werden zudem Perspektiven geboten. Hier gibt es viele Beispiele, wie etwa der Aufstieg von einer EBA-Ausbildung zum vollwertigen Mitarbeiter. Heuberger betont, dass alle Lehrabsolventinnen und -absolventen in Pfäfers bleiben können.

Ackermann Bau wird ebenfalls ausgezeichnet

Der Beirat der Berufs- und Laufbahnberatung zeichnet als zweiten Betrieb in diesem Jahr die Ackermann Bau AG in Mels aus. Angeboten wurden in den letzten Jahren Lehrstellen als Maurer oder Praktikumsplätze in Kombination mit einer Vorlehre. Auch für Schnuppertage stehen die Türen offen. Tätig ist die Ackermann Bau AG im Hoch- und Tiefbau, Neu- und Umbau und übernimmt Kundenmaureraufträge. Im Steinbruch Tiergarten wird der rote Verrucano-Schiefer und -Fels abgebaut.

Die Ackermann Bau AG ist eine regional verankerte Familienunternehmung. Sie ist in der sechsten Generation im Familienbesitz und besteht seit 1854. In all den Jahren ging die Ackermann Bau AG immer vom Vater zum Sohn weiter. Seit 2011 wird das Geschäft von Andreas Ackermann mit Janine Ackermann geführt, sie beschäftigen zehn Mitarbeitende. Die familiäre Atmosphäre und die engagierte Begleitung während der gesamten Lehrzeit bürgt für eine gute Qualität in der Berufsbildung. Für Andreas und Janine Ackermann ist es wichtig, das Potenzial bei den Lernenden zu sehen. Sie bieten auch Hand, die Ausbildung oder das Praktikum durchzuziehen, wenn es einmal schwieriger wird. Andreas Ackermann ist überzeugt, dass der Maurerberuf dank den guten Weiterbildungsmöglichkeiten viel bietet. *(pd)*